

In d' Luur

Naih hum, Rieka, anners is't weer 'n Kerl

Van Karin Böhmer



Up de Frolüü in Oostfreesland kummt en bedüdelk Johr to – Corona hen of her. Daar stahn 'n Stück of wat Wahlen an. Un wenn de Frolüü mehr to seggen hebben willn, denn mutten se nu togang komen. In lesde Tied is dat nich good mitlopen. Bi de lesde Wahlen sünd nich allto vööl Frolüü antreden. In de hele Kreis Auerk gifft dat kien Börgmesterske. Dat Seggen in de Raadhusen hebben överall Mannlüü. De Landraad is ok 'n Keerl. Dat Frolüü in de Politik fehlen, treckt sük bit in dat Parlament van de Oostfreeske Landskup. De Präsident van de Landskup is natürelk en Mann. Un der neie Direktor van dat Kulturparlament is ok kien Frominsk. Veer van de acht Ofdelen van de Landskup worden van Frolüü leddt. Över de Archäologie sünd en Mann und en Fro Baas. Man unner de Räte van de Landskup weer eerst en eenzigen Fro in Jahrteihnten. Dat ännert sük nich van sülvst, ok wenn daar hunnertmaal över jöselt word. De Emanzipation kummt nich van d'Stee. Un waar liggt dat an? To de Hälft woll an de Frolüü sülvst. Blot, wenn se sük upstellen laten und denn uplest nich doch noch de Mannlüü wählen, ännert sük wat. Dat mutt ok Hannes Flesner sien „Rieka“ up de Danzdeel noch lehren.